

Willkommen im neuen Semester

Liebe Kommiliton*Innen,

ein herzliches Willkommen im neuen Semester! Dynamische Zeiten liegen vor uns, besonders wenn wir zusammen für progressive Veränderungen eintreten. Denn die herrschende Ordnung gerät durch solidarische Bewegungen zunehmend ins Wanken. Über 300.000 Menschen haben am 17.9.16 in der BRD gegen TTIP und CETA demonstriert. Weltweit wird sich massenhaft mit den vom Erdogan-Regime gehezten und ausgeschlossenen Wissenschaftler*innen solidarisiert, wie auch durch die Uni Hamburg. Jeremy Corbyn ist mit einem Anti-Austeritäts-Programm für den Ausbau der öffentlich-sozialen Infrastruktur wieder zum Labour-Chef gewählt wurden. Weiter geht's!

— Auch dieses Semester haben wir gemeinsam einiges vor dafür, dass wir als Uni-Mitglieder mit besseren Bedingungen stärker zur humanen Entwicklung der Gesellschaft beitragen können. Eine uniweite *Rahmenprüfungsordnung* steht an, die uns allen neue Wege und Möglichkeiten für emanzipatorisches Studium eröffnen kann. Auf dem *Dies Academicus* am 30.11.2016 wollen wir die Studienreform inhaltlich vertiefen und weiter vorantreiben. Im Hamburgischen Senat wird der neue Haushalt für 2017 und 2018 verabschiedet. Die Vorbereitungen für die Gegenbewegung zum *G20-Gipfel* in Hamburg nehmen immer weiter Form an.

Die Rahmenprüfungsordnung (RPO)

Was sich sehr schwerfällig anhört, bietet die erkämpfte Chance, das Studium an der Uni Hamburg um ein gutes Stück zu verbessern: Unbegrenzte Prüfungsversuche, weniger Notendruck, keine Fristen und wegfallende Anwesenheitspflicht machen es möglich, dass es sich beim Studium wieder mehr um Bildung und Persönlichkeitsentwicklung als um Bulimie-Lernen für Creditpoints dreht. Dieses Semester liegt der Entwurf zunächst den einzelnen Fakultäten zur Stellungnahme vor und soll dann auf einer Konferenz mit allen Unimitgliedern diskutiert werden. Die endgültige Fassung wird schließlich vom Akademischen Senat verabschiedet.

— Um diesen Schritt in der Studienreform Wirklichkeit werden zu lassen, haben alle Bedeutung. Alle Fachbereiche sind aufgefordert, zum Entwurf der RPO zu diskutieren und Stellungnahme abzugeben. Bei einigen wenigen Akteur*Innen an der Universität ist noch immer das Denken verhaftet, dass die Universität eine reine Produktionsstätte für ökonomisch verwertbare Arbeitskräfte sei, dass die Universität eine schmale Elite hervorbringen sollte oder dass Studierende reine Konsument*Innen eines dargebotenen Lehrprogramms sein sollten. Alles dafür, dass die aktuellen Verhältnisse nicht kritisch reflektiert werden, um Lösungsvorschläge für alle wissenschaftlich zu erarbeiten. Besonders von studentischer Seite setzen wir weiterhin auf die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft für das Allgemeinwohl. Die Frage, für wen wir hier eigentlich tätig sind, muss von allen beantwortet werden. Studium muss sich mit den Problemen der Welt auseinandersetzen und kooperative Lösungen finden. Die Rahmenprüfungsordnung bringt die Möglichkeit, das Studium wieder mehr dafür interessensgeleitet in die Hand zu nehmen. Bringt euch ein und diskutiert mit! Mehr Infos unter www.asta-uhh.de/rpo

Dies Academicus am 30.11.2016

„So wie am Dies Academicus sollte Uni immer sein!“, wurde nach dem zurückliegenden Dies Academicus für die Studienreform an der Uni Hamburg häufig geäußert. Gesellschaftlich verantwortliches Studium sollte jeden Tag, in einem gleichberechtigten Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden, stattfinden. Am Dies Academicus kommen die Uni-Mitglieder dafür zusammen. Es wird diskutiert, wie uns eine emanzipatorische Studienreform gelingt, damit alle Uni-Mitglieder sich am Vorhaben der Uni, „zur Entwicklung einer humanen, demokratischen und gerechten Gesellschaft beitragen [zu wollen]“ (Leitbild der Uni Hamburg), umfassend beteiligen können. Und gleichzeitig wird das angestrebte Ziel schon am Dies Academicus praktiziert. Das Programm wird neben Vorträgen zum aktuellen Stand der Studienreform viel Zeit für intensive

Workshopdiskussion, z. B. über Alternativen zu Noten oder kritisches Projektstudium, beinhalten. Informationen über die zurückliegenden Dies Academicus findet ihr hier: www.uni-hamburg.de/dies-academicus.html. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen! Alle sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Die Lehrveranstaltungen fallen an diesem Tag dafür aus.

Haushaltsdiskussion in der Hamburger Bürgerschaft

Mit „Die Hochschulen wachküssen“ warb die Partei der amtierenden Wissenschaftssenatorin im vergangenen Wahlkampf um die Stimmen der Wähler*Innen. Dass sich, abgesehen von der hinkenden Metapher schlafender Hochschulen, das Wachküssen dabei hauptsächlich auf Forschungseinrichtungen und die Vorbereitung der Exzellenzstrategie beziehen soll, ist nicht hinnehmbar. Nicht nur in der Studierendenschaft, sondern auch in den anderen Gruppen des Akademischen Senates ist man sich einig: Die Universität ist weiterhin unterfinanziert.

— Daran muss sich dringend etwas ändern. Lasst uns gemeinsam weiterhin tatkräftig in die Diskussionen rund um die Haushaltsverhandlungen und die bedarfsgemäße Finanzierung aller öffentlichen Bereiche einbringen, für eine ausfinanzierte Uni jenseits von überfüllten Seminaren, befristeten Lehraufträgen, sinkenden Zulassungszahlen und einem immer größer werdenden Anteil von Drittmittelfinanzierung, die ihrem Auftrag als gesellschaftliche Akteurin wieder umfassend gerecht werden kann.

Veranstaltungsreihen im Wintersemester

Neben den politischen Aktivitäten in der Universität und Stadt erwartet euch zudem eine ganze Serie von Veranstaltungsreihen im Wintersemester, die wir an dieser Stelle schon einmal kurz vorstellen wollen:

Politikneipe „Ich-Du-Er-Sie-Es-Wir-Ihr-Sie = Macht?“

Die Politikneipen ermöglicht es Studierenden abseits von Seminaren, Vorlesungen und Leistungsdruck, bei einem Kneipenabend zusammenzukommen, um sich über politische und gesellschaftskritische Themen zu informieren und auszutauschen. Die Themenschwerpunkte in diesem Semester setzen sich mit der Konstitution und Strukturierung von Macht in der Gesellschaft auseinander. Die Politikneipe findet zwei Mal im Monat, donnerstags in einem Freiraum der Uni Hamburg statt. Mehr Infos unter www.asta-uhh.de/politkneipe

Veranstaltungsreihe „Psychische Leiden“

Laut Erhebungen der TK fühlen sich 44% der Studierenden in der BRD durch Stress erschöpft. Mit der Veranstaltungsreihe wollen wir psychisches Leiden im „Bologna“-Studium aus der vereinzelnden Schmutzdecke herausholen und zum Ausgangspunkt einer grundlegenden Kritik der „Leistungsgesellschaft“ und befreienden Alternativen zu dieser machen. Was genau soll uns am verschulden und arbeitsmarktorientierten Studium „in den Wahnsinn“ treiben? Was ist das Problem an auf Selbstoptimierung setzenden Beratungsangeboten? Wie können wir uns aus den herrschenden Zwängen befreien und emanzipatorisch studieren? Mehr Infos unter www.asta-uhh.de/veranstaltungen

Veranstaltungsreihe »What's left? Einführung in die Ideologiekritik«

Dieses Semester werden wir uns mit Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Sexismus auseinander setzen. Wir möchten mit euch darüber diskutieren, was diese Ideologien genau sind, wie eine angemessene Kritik an ihnen aussehen sollte und wie Alternativen dazu Realität werden können. Wer wirksam gegen solches Gedankengut vorgehen will, braucht eine Theorie dieser Ideologien: eine, die ihre Fehler und inneren Widersprüche aufzeigt. Unsere Veranstaltungsreihe eignet sich gut für Interessierte ohne Vorwissen. Wir sind uns trotzdem sicher, dass sie auch für Fortgeschrittene einiges zu bieten hat. Mehr Infos unter www.asta-uhh.de/whatsleft

Tätiges Erinnern: Stolperstein-Verlegung für Alphonse Kahn

Von 1860 bis in die Zeit des deutschen Faschismus war der Campus Von-Melle-Park und das umliegende Grindel-Viertel das Zentrum jüdischen Lebens Hamburgs, woran noch heute u.a. das Wandbild am Fachbereich Sozialökonomie (VMP 9) und der Joseph-Carlebach-Platz an die ehem. Bornplatzsynagoge erinnern. Inmitten dieses Viertels, dort wo heute der WiWi-Bunker (VMP 5) steht, lebte Alphonse Kahn, ein kommunistischer Antifaschist, für dessen Erinnerung am Mittwoch, den 12.10.16 um 14 Uhr, feierlich ein Stolperstein verlegt wird. Als ASTA unterstützen wir diese Veranstaltung, rufen alle auf, sich an ihr zu beteiligen, und möchten dazu anregen, sich mit dem Wirken von Alphonse Kahn auseinanderzusetzen und für heute Konsequenzen zu ziehen.

Mehr Infos unter www.asta-uhh.de/stolperstein

Die neuen Kulturkurse und kritischen Tutorien starten!

Mit dem neuen Semester starten auch wieder neue spannende Kulturkurse und gesellschaftskritische Tutorien. Neben Tanz, Theater und Sprachkursen bietet das Programm auch wieder die Möglichkeit, sich mit Themen, die im Studium eher weniger berührt werden, auseinanderzusetzen. Eine vollständige Übersicht und die Möglichkeit, Euch anzumelden, findet ihr ab dem 17. Oktober unter www.kulturkursprogramm.de

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. OKT | Stolperstein-Verlegung für Alphonse Kahn
14 Uhr, vor dem WiWi-Bunker, Von-Melle-Park 5 |
| | StuPa-Sitzung
18 Uhr, Raum 0029, WiWi-Bunker, Von-Melle-Park 5 |
| | 27. OKT |
| 3. NOV | »Gegen das Vergessen«. Veranstaltung zur Erinnerung an die Pogromnacht am 9. November 1938. DWP (ehemals HWP), Von-Melle-Park 9, Hörsaal |
| 8. NOV | What's left?! – Kritik des Nationalismus
Vortrag, 18 Uhr Erzwiss Hörsaal, VMP 8 |
| 9. NOV | Mahnwache »Erinnerung und Mahnung« anlässlich des 78. Jahrestages der »Reichspogromnacht«
ab 15.30 Uhr, Joseph-Carlebach-Platz |
| | StuPa-Sitzung
18 Uhr, Raum: N.N. |
| | 10. NOV |
| 15. NOV | DiEM2s: Demokratie in Europa. Was haben wir? Was brauchen wir? Wie kommen wir dahin? Diskussionsveranstaltung, 17 Uhr, Hauptgebäude, ESA A |
| 15. NOV | What's left?! – Kritik des Rassismus
Vortrag, 18 Uhr Erzwiss Hörsaal, VMP 8 |

DIES ACADEMICUS

MENSCH – UNIVERSITÄT – GESELLSCHAFT

Studienreform für eine Uni für alle

30. November 2016
ab 9 Uhr, Hauptgebäude (ESA 1)

Mit Diskussionsveranstaltungen und Workshops. Damit alle Mitglieder der Uni Hamburg teilnehmen können, finden während des Dies Academicus keine Lehrveranstaltungen statt.

www.asta-uhh.de/dies
www.uni-hamburg.de/dies-academicus.html

UNI FÜR ALLE